



Unzertrennliches Duo: Macchia (l.) und Furby

# Macchia & Furby: Beste Freunde fürs Leben

Die anrührende Geschichte der beiden Streuner beweist, dass Hunde innige Freundschaften knüpfen können

**F**reunde, die durch dick und dünn miteinander gehen und in jeder Lebenslage zusammenhalten, gibt es nicht nur bei Menschen, sondern auch im Tierreich, wie die Geschichte der Streuner Macchia und Furby be-

weist. Tierschützern auf Sardinien fiel auf, dass die beiden Rüden stets gemeinsam unterwegs waren; sei es bei der Futtersuche, beim Umherstreifen, beim Siesthalten. Die „Best Buddys“

störten niemanden und waren sich selbst genug. „Die Tierschützer der L.I.D.A. in Olbia, unserem Kooperationsstierheim, gaben den beiden sogar Namen: Macchia und Furby“, sagt Elke Schmitz, Erste Vorsitzende von „Pfortenfreunde Sardinien e. V.“. „Natürlich denkt man, es wäre am schönsten, wenn die Tiere bleiben könnten, wo sie sich niedergelassen haben, um dort in Ruhe zu leben.“ Doch mit einem friedlichen Leben ist es für Streuner auf Sardinien nicht weit her. „Vielen Menschen sind sie ein Dorn im Auge“, weiß Elke Schmitz. „Sie werden gejagt, vergiftet, erschossen, oder man versucht, sie auf andere Art und Weise loszuwerden.“

So entschlossen sich die L.I.D.A.-Mitarbeiter, Furby und Macchia zu ihrer eigenen Sicherheit einzufangen. Vor allem, da der ältere Furby gesundheitlich deutlich abbaute. Mit Futter gelang es den Hunderettern, den circa zweijährigen Macchia einzufangen und in die L.I.D.A. zu bringen. Doch der straßenerfahrene, rund neunjährige Haudegen Furby misstraute den Zweibeinern und verschwand.

## Du bist mein ganzes Glück ...

In den folgenden Wochen wurde Furby wiederholt an verschiedenen Orten gesichtet, um dann mit unbekanntem Ziel wieder unterzutauchen. Allein, krank und auf sich gestellt, war er auf der Flucht; während sein Kumpel Macchia, der sich zuerst menschenbezogen und fröhlich gezeigt hatte, ohne „seinen“ Furby zum Mauerblümchen

## Sind wir es nicht wert, geliebt zu werden?



**GLEND A** (\*11/2021, 55 cm, 20 kg) ist der Shelter-Sonnenschein! Aufgeweckt und fröhlich freut sie sich über jede Aufmerksamkeit und Kuscheleinheit. Glenda begeistert die Tierschützer mit ihrem aufgeschlossenen, herzenguten Wesen und sucht eine eben solche Familie.

**KONTAKT:** Elke Schmitz, **Handy:** 0177-2954647  
**E-Mail:** [elke.schmitz@pfortenfreunde-sardinien.de](mailto:elke.schmitz@pfortenfreunde-sardinien.de)



**MAKO** (\*4/2022, 42 cm, im Wachstum, aktuell 15 kg) ist ein ganz sanfter Bursche, der mit dem Leben im Tierheim schwer klarkommt. Als Schwächster im Rudel braucht der anhängliche Rüde dringend ein Zuhause, in dem er in Ruhe, mit Zuwendung und Streicheleinheiten aufwachsen kann.

**KONTAKT:** Steffi Zimmermann, **Handy:** 0178-3170658  
**E-Mail:** [steffi.zimmermann@pfortenfreunde-sardinien.de](mailto:steffi.zimmermann@pfortenfreunde-sardinien.de)

FOTOS: PFTENFREUNDE SARDINIEN E.V.

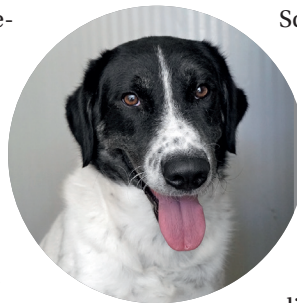
mutierte und sich weder durch Streicheleinheiten noch leckeres Futter aufheitern ließ.

Fast zwei Monate vergingen, bis Furby an einer Futterstelle eingefangen und in die L.I.D.A. zu Macchia gebracht wurde. Die Wiedersehensfreude war überwältigend. In bester Hundemanier wurde sich abgeschleckt, beschnüffelt, gebellt und gekuschelt. Endlich waren sie wieder vereint! „Die L.I.D.A.-Mitarbeiter haben das Wiedersehen der beiden Freunde als einen der bewegendsten Momente in ihrer Tierschutzarbeit beschrieben“, erzählt Elke Schmitz. Furbys und Macchias Freundschaft ist herzergreifend und zeigt, dass Vierbeiner auch unter den widrigsten Umständen Loyalität und Zusammenhalt leben. Und das Schicksal von Hunden – egal ob Straßen- oder Halterhund – ist auf Sardinien alles andere als einfach. „Der Hund ist bei den meisten Menschen ein Nutztier“, erklärt Elke Schmitz. „Er begleitet sie bei der Jagd oder bewacht die Herde und das Haus. Die Tiere werden teilweise unter erbärmlichen Bedingungen gehalten. Am Schlimmsten ist, wenn man sich des Hundes entledigt, sprich: ihn irgendwo im Wald aussetzt oder Welpen in der Mülltonne entsorgt.“ Die große Streunerpopulation beruht teils auf tradierten Vorstellungen vieler Sarden. So werden kastrierte Hunde

als „minderwertig“ angesehen und können angeblich mangels Testosteron eine Schafherde nicht mehr gut bewachen oder sind bei der Jagd nicht „aggressiv“ genug. „Viele mittellose Menschen können sich zudem eine Kastration ihres Tieres nicht leisten“, sagt Elke Schmitz. Erschwerend kommt hinzu, dass auch Halterhunde in der Regel „ohne Begleitung“ Gassi gehen und laut Elke Schmitz „manche Hündin trächtig heimkommt“.

### Zuhause für zwei gesucht

Probleme, mit denen Furby und Macchia nichts mehr zu tun haben. Unzertrennlich genießen sie ihre Zweisamkeit im Tierheimgehege. Insbesondere, nachdem Furby aufgépéppelt wurde und sich bester Gesundheit erfreut. Doch wäre es nicht fair, dem aufgeschlossenen, verschmusten Jungspund Macchia die Chance auf ein Zuhause zu geben?, fragen sich die Tierschützer. Aber was geschieht dann mit dem vorsichtigen Furby, der sich in allen Situationen auf seinen Freund verlässt? „Wir möchten nichts unversucht lassen, um diese ziemlich besten Freunde gemeinsam zu vermitteln“, sagt Elke



Schmitz. Der aufgeweckte Macchia wird sich schnell in eine Familie integrieren. Und Furby hätte doppelte Geborgenheit – durch Macchia und gute Menschen – mehr als verdient. So sucht das Notfell-Pärchen auf diesem Weg sein Glück zu zweit bei liebevollen Hundeverstehern, die wahre Freundschaft zu schätzen wissen. **ULRIKE HAVERKAMP**



Oldie but Goldie:  
zarte Seele Furby

## Pfotenfreunde Sardinien e. V.

Der junge Verein (seit Juni 2022) mit Sitz in Werne (NRW) kooperiert mit der sardischen L.I.D.A. in Olbia und unterstützt die gemeinnützige Tierschutzorganisation finanziell, bei Kastrationsprojekten und durch Hundevermittlungen. Er freut sich über Geldspenden für Futter und tiermedizinische Versorgung.

#### Kontakt:

pfotenfreunde-sardinien.de

E-Mail: [elke.schmitz@](mailto:elke.schmitz@pfotenfreunde-sardinien.de)

pfotenfreunde-sardinien.de

Handy: Elke Schmitz, 0177 295 46 47

#### Spenden:

Pfotenfreunde Sardinien e. V.

IBAN: DE90 4415 2370 0005 0087 35

BIC: WELADED1LUN

## Wir möchten ein Zuhause mit Charme und Chuzpe bereichern



#### PANTY

(\*9/2021, 52 cm, 14 kg) ist ein sehr menschenbezogener, absolut tiefenentspannter Rüde, der für die teils wilde Horde im Shelter zu lieb ist. Damit Panty kein Mobbing-Opfer wird, sucht er schnellstens Halter, die seine umgängliche, liebevolle Art mit Mensch und Tier anerkennen.

**KONTAKT:** Sylvia Promoli, Handy: 0173-4690975  
E-Mail: [sylvia.promoli@pfotenfreunde-sardinien.de](mailto:sylvia.promoli@pfotenfreunde-sardinien.de)



#### SANSONE

(\*2/2022, 52 cm, 18 kg), der hübsche Mix-Rüde, ist ein schüchternes Kerlchen, das sich mit Artgenossen bestens versteht. Sansone schmust gerne und sucht eine nette Familie, die ihm das Hunde-ABC beibringt. Mit der entsprechenden Förderung wird er „Man's Best Friend“.

**KONTAKT:** Vivian Schulze-Frieling, Handy: 0178-6956140  
E-Mail: [vivian.schulze-frieling@pfotenfreunde-sardinien.de](mailto:vivian.schulze-frieling@pfotenfreunde-sardinien.de)